

Jahresbericht 1999

Zur Erledigung der anfallenden Arbeiten und Erstellen des neuen Vereinsprogrammes traf sich der Vorstand am 5.1.99 und am 12.10.99. Wie im Protokoll der letzten GV vom 8.12.98 erwähnt, konnten für die Mitarbeit im Vorstand neu Tino Aerne als Kassier und Sebastian Huwyler und Erhard Schenker als Beisitzer (Reisen/Wanderungen) gewonnen werden. Für den Einsatz und das Engagement während des abgelaufenen Vereinsjahres sei hiermit den Vorstandsmitgliedern und den beiden Revisoren (neu: Paul Dinkel) ganz herzlich gedankt.

Ein besonderer Dank geht an Ueli Wild und Walter Ledergerber, die, obwohl vom Vorstand zurückgetreten, im vergangenen Jahr unsern Carausflug geplant und organisiert (Ueli), resp. zwei Wanderungen mitorganisiert (Walter) haben.

Unsere Vereinigung zählt heute 170 Mitglieder. 8 Eintritten stand 1 Austritt gegenüber. Leider sind 3 Mitglieder verstorben: Am 21. Februar 1999 verschied nach kurzer Krankheit Bruno Foletti, am 1. September 1999 vollendete sich der Lebenskreis von Paul Kohler, der zu den tatkräftigen Gründern unserer Vereinigung gehörte und am 5. Oktober 1999 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit Josef Merki. Wir werden die lieben Verstorbenen in bester Erinnerung behalten.

Ueber unsere Aktivitäten gibt es folgendes zu berichten:

Jass- und Kegelnachmittage, 20.1.99 und 3.11.99

Organisation: Hans Winkler

Wie gewohnt verbrachten wir zwei gemütliche Nachmittage mit Jassen, Kegeln und abschliessendem Rauchwurstli-Essen. Ob wohl die ungewohnt niedere Beteiligung von 14 Personen im Januar auf das vorverschobene Datum - vom Februar auf Januar, infolge anderweitiger Besetzung des Lokals - zurückzuführen ist?

Frühlingswanderung: Baden - Baldegg - Gebenstorfer Horn - Gebenstorf, 10.3.99

Organisation und Leitung: Albert Christen, Walter Ledergerber, Erhard Schenker

31 Teilnehmer/innen entschlossen sich für diesen Ausflug, wobei 29 ab Baden den Direttissimo-Treppen-Aufstieg zur Ruine Schloss Stein wagten, 2 bevorzugten die Fahrt per Bus zur Baldegg. Anlässlich einer kurzen Rast bei der Schlossruine genossen wir den herrlichen Rundblick auf Baden - Wettingen und wurden durch Erhard Schenker über die habsburgische Erstellung des ursprünglichen Schlosses Stein, die mittelalterlichen Kriegswirren, in deren Verlauf das Schloss geschleift wurde, orientiert. Nach einem anschliessenden leichten Aufstieg erreichten wir zum Mittagessen das Restaurant Baldegg. Von hier aus konnte man im Dunst die schneebedeckte Alpenkette sehen. Zum dritten Aussichtspunkt, dem Gebenstorfer Horn, führte uns die Nachmittagswanderung mit Ausblick Turgi - Siggenthal - Brugg - Windisch. Nach dem Abstieg vom Gebenstorfer Horn trennten sich die Heimwege Richtung Baden und Richtung Brugg.

Blueschtwanderung: Frick - Schupfart - Hellikon - Obermumpf - Stein, 14.4.99

Organisation und Leitung: Albert Christen und Walter Ledergerber

Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli im Restaurant Platanenhof in Frick nahm die 36-köpfige Gruppe den Weg Richtung Schupfart unter die Füsse. Nach 1 1/4-stündiger, angenehmer Wanderung wurden wir im dortigen Restaurant Schwert mit einem feinen Mittagessen verwöhnt.

Bei der nachmittäglichen Wanderung mit einem recht steilen Aufstieg Richtung Flugplatz und einem Abstieg durch steiniges Gelände nach Obermumpf wurden wir etwas mehr gefordert, doch bestand die Möglichkeit, dem steilen Abstieg auszuweichen mit einer Wanderung Richtung Hellikon, wovon eine kleinere Gruppe Gebrauch machte. Einige sportliche Teilnehmer/innen setzten ihre Wanderung ab Obermumpf bis Stein fort. Ab hier trafen sich alle 3 Gruppen zur Heimfahrt.

Ob man bei einer vorgeplanten Blueschtwanderung tatsächlich stets durch vollen Bluescht erfreut werden kann, ist immer eine Glückssache. Diesmal mussten wir uns mit einigen wenigen Kirsch- und Obstblüten zufrieden geben.

Velotour: Station Siggenthal - Hertenstein - Station Siggenthal, 22.4.99

Organisation und Leitung: Sebastian Huwyler

Sebastian berichtet wie folgt:

„Leider fielen zur Zeit des geplanten Startes beim Bahnhof Station Siggenthal gleich einige Regentropfen, die einem kleinen Gewitter entsprangen. So warteten wir eine kleine Weile und machten uns dann zu fünft auf die Felgen. Beim Denkmal für den abgestürzten US-Piloten zogen wir unsern Regenschutz an, da es wieder zu regnen begann. In der Folge hörte der Regen jedoch auf, und wir erreichten das Restaurant „Jägerstübli“ in Hertenstein mit trockenen Kleidern. Die Temperatur war angenehm, die Sonne begleitete uns mit ihren freundlichen Strahlen, und wir löschten den angefahrenen Durst in der heimeligen Beiz. Als wir aufbrechen wollten, ging wieder ein kleines Gewitter los. So warteten wir unter dem grossen Vordach, bis es vorbei war. Die Heimfahrt konnten wir ohne Regen hinter uns bringen. Alle waren von der Tour, die nicht allzu anstrengend war, - bei grösseren Steigungen stiegen wir vom Rad - befriedigt. Ich denke, wir können nächstes Jahr wieder etwas Aehnliches machen.“

Rundwanderung: Heimiswil - Lueg - Heimiswil, 19.5.99

Organisation und Leitung: Albert Christen und Sebastian Huwyler

Nach der Bahnfahrt bis Burgdorf wurde unsere Gruppe mit 42 Personen per Bus nach Heimiswil zum Restaurant Löwen gefahren, wo uns Kaffee und feiner Berner Zopf erwarteten. Anschliessend machte sich der grösste Teil der Gruppe zum Aufstieg zur Lueg, der durch eine herrliche Landschaft führte, aber einiges abforderte, bereit. Die übrigen Teilnehmer/innen erkundeten noch etwas das hübsche Dorf Heimiswil und liessen sich dann per Bus zur Lueg fahren. Ab Bushaltestelle lohnte sich ein 10-minütiger steiler Aufstieg zum Aussichtspunkt, der zugleich auch eine Gedenkstätte an die Aktivdienstzeit 1914 - 18 ist. Vom wunderschönen Ausblick ins liebeliche Emmental waren wir begeistert.

Nach währschafter Verpflegung aus Gotthelfs Zeit im Restaurant Lueg mit „Märit Hamme“ starteten wir auf anderer Route den sanften Abstieg zurück nach Heimiswil. Kurz nach Aufbruch wurden wir durch einen heftigen Gewitterregen mit Sturmwind überrascht.

Schade, der Eine oder Andere hat sich bestimmt vorgenommen, diese Nachmittagswanderung durch eine unberührte Landschaft bei schönem Wetter zu wiederholen. Vor der Heimfahrt konnten wir uns mit einem heissen Tee oder Grog im Restaurant Löwen in Heimiswil reetablieren.

Wanderung im Tösstal und Schifffahrt nach Zürich, 16.6.99

Organisation und Leitung: Hans Winkler und Marlen Mühlefluh

35 Kameradinnen und Kameraden nahmen an dieser gelungenen Kombination von Wanderung und Schifffahrt teil. Ueber Winterthur und nach einer anschliessenden gemütlichen Fahrt durch das Tösstal erreichten wir den Ausgangsort unserer Wanderung, Gibswil. Von dort führte uns ein leicht ansteigender Wanderweg durch Wiesland, vorbei an einigen Stationen eines Teilstückes des Jakobsweges über Ried nach Bühl zu unserer Mittagsrast im Restaurant Frohsinn. Nach guter Verpflegung ging's weiter in einem einstündigen Abstieg nach Wald.

Hier reichte es am Bahnhofkiosk gerade noch zu einem Eiscornet, bevor uns der Zug nach Rapperswil brachte. Nach einem Spaziergang entlang dem See und einer kurzen Rast an der Schiffsstation legte bereits unser Schiff an, das uns in einer ca. zweistündigen schönen Fahrt nach Zürich brachte. Die Rückfahrt per S-Bahn traten wir ab Zürich-Stadelhofen an.

Sommerfest, 14.7.99

Organisation und Leitung: Hans Winkler

Bei diesem verregneten Sommer entschlossen sich 27 Personen zur Teilnahme am Sommerfest in der Waldhütte Untersiggenthal. Die feine Pfirsichbowle von Hans Winkler genossen wir noch im Freien, um dann anschliessend für die Grillparty ins Innere der Waldhütte wegen einem Regenguss zu flüchten. Unter den Teilnehmern gab es einige Fachleute, die das Cheminée in kurzer Zeit in grillbereiten Zustand brachten. Dass unser Sommerfest auch bei trübem Wetter gelingen kann, zeigte die aufgeräumte Stimmung, die sich während der selbst zubereiteten Mahlzeit verbreitete. Ein paar Sonnenstrahlen lockten uns dann zum Abschluss noch mitsamt den Resten des ausgezeichneten Dessertbuffets ins Freie auf die Terrasse der Waldhütte.

Carfahrt ins Freiburgerland, 19.8.99

Organisation: Ueli Wild

Um den 49 Teilnehmer/innen ausser der Carfahrt auch noch eine Kurzwanderung zu ermöglichen, wurde anstelle der vorgesehenen Fahrt an den Greyerzersee, der sich dafür nicht gut eignet, der Schwarzsee im Freiburgerland gewählt.

Nach einem Kaffeehalt in Schönbühl erreichten wir bereits vor 11 Uhr unser Ziel. Der Carchauffeur, der anstelle des an der Teilnahme verhinderten Ueli die Reiseleitung übernahm, schlug uns vor, gleich nach Ankunft den einstündigen Rundgang um den Schwarzsee zu starten, anstatt ihn erst nach dem Mittagessen als Verdauungsbummel zu machen. So teilten wir uns in kleinere Grüppchen auf und umrundeten in gemächlichem Tempo den idyllisch zwischen Hügeln gelegenen und mit Tannenwäldchen umgebenen See, der bei bedecktem, aber angenehmem Wanderwetter mit seiner dunklen Farbe seinem Namen Schwarzsee alle Ehre machte. Nach dem guten Mittagessen im Hotel Primerose au Lac ging die Fahrt weiter durch das Sensetal, dann aufwärts durch schöne Alpenlandschaften bis zum Gurnigel, dessen Umgebung total in Wolken gehüllt war, so dass sich dort ein Aufenthalt nicht lohnte. Nach einem Zvieri-Halt in Affoltern i.E. ging unsere Carfahrt bei freundlichem Wetter zu Ende.

Stadtrundgang in Solothurn und Schifffahrt nach Biel, 15.9.99

Organisation und Leitung: Albert Christen und Hans Winkler

Bereits um halbzehn konnten wir nach unserer Fahrt nach Solothurn an diesem schönen Spätsommertag unseren Kaffee- und Gipfelhalt inmitten der Altstadt an den durch das Hotel Krone im Freien aufgestellten Tischchen geniessen und uns schon mit der beson-

deren Atmosphäre dieser Stadt vertraut machen. Auch ein kleiner Abstecher zum in der Nähe stattfindenden farbenfrohen Blumen-, Obst- und Gemüsemarkt lag zeitlich drin bis zur ausgezeichneten Führung von 2 Stadthostessen durch den historischen Teil der Stadt. Wir erhielten zahlreiche interessante Informationen über die Geschichte und über die Sehenswürdigkeiten dieser herrlichen Barockstadt.

Das sehr gut zubereitete Mittagessen genossen wir anschliessend unter schattenspendenden Bäumen am Ufer der Aare im Bistro und Brasserie Aare-Garten. Um 14 Uhr bestiegen wir unser Schiff, die Romandie. Die wunderbare Fahrt nach Biel durch naturbelassene Gegenden wird uns unvergesslich bleiben. Ein Spaziergang vom Schiffssteg zum Bahnhof in Biel mit Rückfahrt per Bahn bildeten den Abschluss dieses herrlichen letzten diesjährigen Ausflugs.

Aquarellieren im Freien: 24.9.99

Organisation und Leitung: Lucien Dorra

Aus verschiedenen Gründen konnte unser Maltag erst in der zweiten Hälfte September durchgeführt werden. Wir hatten grosses Wetterglück. Angenehme Temperaturen und Sonnenschein ermöglichten uns den Aufenthalt im Freien. Lucien hatte wieder im voraus zwei schöne Sujets für uns ausgewählt: Vormittags versuchten wir den Geissberg bei Villigen und nachmittags die Aare mit Inseln bei Brugg darzustellen, mit stets engagierter Hilfe von Lucien.

Für unsere 5 Malerfreunde war dieser Tag wiederum ein besonderes Ereignis, das wir auch in Zukunft nicht missen möchten.

Allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben, danke ich ganz herzlich. Mein bester Dank geht aber auch an all unsere Mitglieder für ihre Treue zu unserer Vereinigung.

Im Namen des Vorstandes

Marlen Mühlefluh